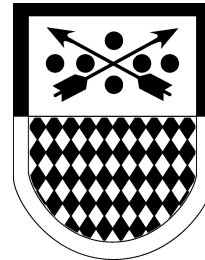


WASSERWERK DER VERBANDSGEMEINDE BAD BREISIG

ROBERT-KOCH-STRASSE 8 | 53501 GRAFSCHAFT
TEL.: 02225-83938-0 | FAX: 02225-83938-12
INFO-MITTEL RheIN@EURAWASSER.DE



Wasserwerk der Verbandsgemeinde Bad Breisig
c/o REMONDIS EURAWASSER GmbH
Robert-Koch-Straße 8
53501 Grafenschaft-Gelsdorf

ANTRAG AUF

HERSTELLUNG EINER HAUSANSCHLUSSLEITUNG UND

WASSERLIEFERUNG

Wohn- und Rechnungsanschrift Antragsteller (Grundstückseigentümer):

Name: _____ Vorname: _____
Wohnort: _____ Straße: _____ Nr. _____
Telefon: _____

Abnahmestelle (Installationsort):

Ort: _____ Straße: _____ Nr. _____
Flur/ Grund- zulässige Anzahl
Flurstück: _____ stücksgröße: _____ Vollgeschosse: _____

Grundlagen sind die jeweils gültigen Allgemeine Wasserversorgungssatzung, die AVBWasserV und die ZVB-Wasser inkl. Anlagen des Wasserwerkes der Verbandsgemeinde Bad Breisig.

Ich verpflichte mich hiermit, für den anfallenden Rohrnetzkostenbeitrag und für alle Herstellungskosten der Anschlussleitung sowie für die laufenden Entgelte aus der Wasserlieferung fristgerecht aufzukommen. Die erforderlichen Erdarbeiten auf dem Privatgrundstück

- werden nach den Vorgaben des Wasserwerkes auf eigene Kosten / Gefahr selbst ausgeführt.
 übertrage ich dem Wasserwerk.

Die Ausführung der Hausinstallation habe ich folgenden zugelassenen Installationsfirma übertragen:

Stempel und Unterschrift des
Installationsunternehmens

Der Installateur versichert, dass die Trinkwasseranlage gemäß den Bestimmungen der Allgemeinen Wasserversorgungssatzung und der AVBWasserV / ZVB errichtet worden ist. Die für die Erstellung gültigen Rechtsvorschriften und anerkannten Regeln der Technik wurden beachtet. Erforderliche Prüfungen nach DIN 1988 und DVGW-Regelwerk wurden durchgeführt.

Ort, Datum:

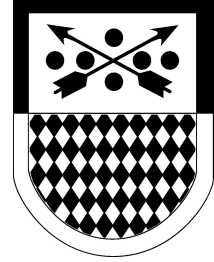
(Unterschrift des Grundstückseigentümers)

Notwendige Anlagen bei Herstellung einer Anschlussleitung:

Amtlicher Lageplan, Ermittlung m³ umbauter Raum, Angaben zu evtl. Eigengewinnungs-, Druckerhöhungs-, Löschwasseranlage, etc. Beschreibung der Verbrauchsanlage (Besonderheiten, Spitzendurchfluss [l/s], Druck), Grundriss-Skizze mit Kennzeichnung des vorgesehenen Leitungsverlaufes und des Installationsortes des Wasserzählers

WASSERWERK DER VERBANDSGEMEINDE BAD BREISIG

ROBERT-KOCH-STRASSE 8 | 53501 GRAFSCHAFT
TEL.: 02225-83938-0 | FAX: 02225-83938-12
INFO-MITTEL RheIN@EURAWASSER.DE



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ZUM ANSCHLUSS EINES GRUNDSTÜCKES AN DIE ÖFFENTLICHE WASSERVERSORGUNGSANLAGE

Das Verfahren zum Anschluss Ihres Grundstückes, der Errichtung der Hausinstallation und die spätere Versorgung mit Trink- und Brauchwasser richtet sich nach den Allgemeinen Versorgungsbedingungen Wasser (AVBWasserV), den Zusätzlichen Vertragsbedingungen Wasserversorgung (ZVB-Wasser) und den dazugehörigen Anlagen (Preisblatt). Im Folgenden sind die wichtigsten Fragen bezüglich Ihres Anschlusses beantwortet.

Antrag

Die Herstellung, Änderung oder Erneuerung des Anschlusses eines Grundstückes an die öffentliche Wasserversorgungsanlage hat der Grundstückseigentümer zu beantragen. Darin wird vom Grundstückseigentümer die Kostenübernahme zur Herstellung der Anschlussleitung und die Übernahme des Rohrnetzkostenbeitrages (Baukostenzuschuss) sowie der laufenden Kosten aus der Wasserlieferung erklärt. Ebenso wird die Errichtung der Hausinstallation durch ein zugelassenes Installationsunternehmen bestätigt.

Für die Beantragung eines neuen Hausanschlusses sind unbedingt die notwendigen Anlagen beizufügen.

Mit der Herstellung der Anschlussleitung durch den Wasserversorger erfolgt gleichzeitig die Installation des Wasserzählers. Ab diesem Zeitpunkt kann die Wasserverbrauchsanlage in Betrieb genommen werden. Eine Abnahme der Hausinstallation behalten wir uns vor.

Damit ein Wasserlieferungsvertrag ordnungsgemäß zustande kommt, bitten wir vorstehenden Verfahrensablauf unbedingt in der angegebenen Reihenfolge einzuhalten.

Eigentümer der Anschlussleitung wird das Wasserwerk.

Der Grundstückseigentümer hat die baulichen Voraussetzungen für die sichere Errichtung der Anschlussleitung zu treffen. Anschlussleitungen müssen zugänglich sein und vor Beschädigungen, insbesondere vor Einwirkungen Dritter, vor Oberflächen-, Schmutz- und Grundwasser und Frost geschützt sein. Für selbst verschuldete Beschädigungen haftet der Grundstückseigentümer.

Bauwasseranschluss

Bauwasser wird üblicherweise durch die Bereitstellung eines Standrohres zum Anschluss an einen verfügbaren Hydranten realisiert. Dieses wird nach Absprache und gegen Hinterlegung einer Kautions (im Voraus zu überweisen) bereitgestellt. Die laufenden Gebühren ergeben sich aus dem aktuellen Preisblatt.